

Verlängerungsantrag

- für die **teilstationäre Behandlung im SHK (Name der Einrichtung)** Ort, Datum
- **Vorname Nachname, geboren am tt.mm.jjjj** befindet sich gemäß Hör- und Sprechtagsbericht vom tt.mm.jjjj seit tt.mm.jjjj in teilstationärer Sprachheilbehandlung.

• **Begründung der Verlängerung:**

- Hörstatus:
- Medizinische Besonderheiten:



Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK	Derzeitiger Entwicklungsstand
Artikulation: Phonetisch Phonologisch Orofacialer Komplex Verbale Dyspraxie Spontansprache	Artikulation:
Stimme:	Stimme:
Semantisch-lexikalische Fähigkeiten: Aktiver WS Passiver WS Wortfindung	Semantisch-lexikalische Fähigkeiten:



**Entwicklungsstand zum Zeitpunkt
der Aufnahme in den SHK**

Derzeitiger Entwicklungsstand

Grammatik:

Syntax:

MLU

Hauptsätze

Nebensätze

Satzstrukturen

Morphologie:

Plural

Genus u. Kasus

Verbflektion

Tempus

Kongruenzen

Präpositionalphrase

Grammatik:

Syntax:

Morphologie:

Sprachverständnis:

Wort

Satz

Sprachverständnis:



Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

**Entwicklungsstand zum Zeitpunkt
der Aufnahme in den SHK**

Derzeitiger Entwicklungsstand

**Auditive Verarbeitung u.
Wahrnehmung:**
Auditive Aufmerksamkeit
Lautdiskrimination
Hörmerkspanne
Phonologische Bewusstheit

**Auditive Verarbeitung u.
Wahrnehmung:**

Redefluss:
Redeunflüssigkeiten
Poltern
Stottern

Redefluss:



**Entwicklungsstand zum Zeitpunkt
der Aufnahme in den SHK**

Derzeitiger Entwicklungsstand

**Kommunikativ-pragmatische
Fähigkeiten:**

Blickkontakt

Sprachgestaltung

Erzählfähigkeiten

Sprechtempo

Störungsbewusstsein

Sprechverweigerung

Mutismus

Kommunikationsregeln

**Kommunikativ-pragmatische
Fähigkeiten:**

Lern- und Leistungsverhalten:

Lern- und Leistungsverhalten:

Sozial-emotionales Verhalten:

Sozialkompetenz

Frustrationstoleranz

Sozial-emotionales Verhalten:



Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

**Entwicklungsstand zum Zeitpunkt
der Aufnahme in den SHK**

Derzeitiger Entwicklungsstand

Allgemeine Wahrnehmung:

Allgemeine Wahrnehmung:

Motorik:

Motorik:

Lebenspraktischer Bereich:

Lebenspraktischer Bereich:

Ergänzende Bemerkungen:

Ergänzende Bemerkungen:

Hilfeplan / Förder- und Behandlungsplan

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift der SHK-Leitung



Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

Bei der 2. [, 3. oder 4.] Verlängerung

Entwicklungsstand zum Zeitpunkt
der **letzten Verlängerung**

Derzeitiger Entwicklungsstand



Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

1. Beispiel

- Redeflussstörung



Verlängerungsantrag

- **für die teilstationäre Behandlung im SHK Sabbeltasche**
Musterdorf, 01. 04. 2010
- **Erik Mustermann, geboren am 05. 02. 2005** befindet sich gemäß Sprechtagsbericht vom 03. 05. 2009 seit 01. 08. 2009 in teilstationärer Sprachheilbehandlung (12 Monate).

- **Begründung der Verlängerung:**

Fortbestehende starke Redeflussstörung mit tonisch-klonischer Stotter symptomatik, noch teilweise bestehenden mimischen Mitbewegungen, vermindertem , aber noch bestehendem Störungsbewusstsein

- Hörstatus: o.B lt. HNO-Untersuchung vom 23.09.2009
- Medizinische Besonderheiten: keine



Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK	Derzeitiger Entwicklungsstand
Artikulation: <ul style="list-style-type: none"> • altersgerecht 	Artikulation: <ul style="list-style-type: none"> • altersgerecht
Stimme: <ul style="list-style-type: none"> • teilweise etwas brüchig 	Stimme: unauffällig
Semantisch-lexikalische Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • altersgerecht entwickelt 	Semantisch-lexikalische Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • altersgerecht entwickelt
Grammatik: Syntax: <ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Haupt- und Nebensätze sind möglich; • überwiegender Gebrauch sehr kurzer Sätze Morphologie: <ul style="list-style-type: none"> • noch leichte Unsicherheiten im Plural und bei der Perfektbildung 	Grammatik: Syntax: <ul style="list-style-type: none"> • altersgerechte Haupt- und Nebensätze Morphologie: Perfektbildung weiterhin fehlerhaft



Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK

Derzeitiger Entwicklungsstand

Sprachverständnis:

- unauffällig

Sprachverständnis:

- unauffällig

Auditive Verarbeitung u. Wahrnehmung:

- noch eingeschränkte Hörmerkspanne

Auditive Verarbeitung u. Wahrnehmung:

- noch eingeschränkte Hörmerkspanne

Redefluss:

- starke Redeunflüssigkeiten in Form eines ausgeprägten Stotterns mit überwiegend tonischen, aber auch klonischen Anteilen
- mit Satzabbrüchen, mimischen und körperlichen Mitbewegungen

Redefluss:

- Stottersymptomatik, tonisch-klonisch, unterschiedlich stark ausgeprägt, situationsabhängig
- weniger Parakinesen



Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK

Kommunikativ-pragmatische Fähigkeiten:

- Blickkontakt wird konsequent vermieden
- Erzählfähigkeit stark eingeschränkt
- ausgeprägtes Störungsbewusstsein, teilweise mit Sprechverweigerung

Lern- und Leistungsverhalten:

- aufmerksam, wenig anstrengungsbereit
- regelrechte kognitive Leistungsfähigkeit

Derzeitiger Entwicklungsstand

Kommunikativ-pragmatische Fähigkeiten:

- kurzer Blickkontakt in gewohnter Umgebung mit bekannten Personen
- Erzählfähigkeit stark eingeschränkt
- gemindertetes Störungsbewusstsein, erhöhtes Mitteilungsbedürfnis

Lern- und Leistungsverhalten:

- aufmerksam, anstrengungsbereiter
- regelrechte kognitive Leistungsfähigkeit



Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK

Derzeitiger Entwicklungsstand

Sozial-emotionales Verhalten:

- unsicher
- wenig Zutrauen zu eigenen Fähigkeiten
- teilweise geringe Frustrationstoleranz

Sozial-emotionales Verhalten:

- noch unsicher
- eingeschränktes Selbstbewusstsein
- gesteigerte Frustrationstoleranz

Allgemeine Wahrnehmung:

- altersgerecht

Allgemeine Wahrnehmung:

- altersgerecht

Motorik:

- Grobmotorik unauffällig,
- noch feinmotorische Defizite

Motorik:

- Grobmotorik unauffällig,
- Feinmotorik verbessert, noch Probleme mit der Kraftdosierung

Lebenspraktischer Bereich:

- altersgerecht

Lebenspraktischer Bereich:

- altersgerecht



Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK

Derzeitiger Entwicklungsstand

Ergänzende Bemerkungen:

- Stottersymptomatik väterlicherseits mehrfach bekannt

Ergänzende Bemerkungen:

- Stottersymptomatik väterlicherseits mehrfach bekannt
- Befund Kinder-/Jugendpsychiatrie (März 2010): interdisziplinär weiterbehandeln

Hilfeplan / Förder- und Behandlungsplan

- Stabilisierung und Ausbau des Selbstwertgefühls
- Verbesserung der Sprechtechniken, Transfer in Partner- und Gruppensituationen
- Rollenspiele
- Eltern- bzw. Familienberatung, ggf. Einbindung in Sportverein

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift der SHK-Leitung



Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

2. Beispiel

- Spezifische Sprachentwicklungsstörung
SSES



Verlängerungsantrag

- **für die teilstationäre Behandlung im SHK Rabbelschnute**
Musterhausen, 2010-10-07
- **Tim Muster, geboren am 22. 06. 2005** befindet sich gemäß Bericht zur Hör- und Sprachheilberatung vom 25. 11. 2009 seit dem 01. 02. 2010 in teilstationärer Sprachheilbehandlung .

- **Begründung der Verlängerung:**

Fortbestehende SSES im expressiven Bereich (ICD-10: F 80.1) in einem langsamen und kontinuierlichen Therapieprozess mit erkennbaren Fortschritten auf allen sprachlichen Ebenen.
Es besteht weiterhin ein intensiver sprachtherapeutischer Bedarf.

- Hörstatus: o. B. laut HNO-Untersuchung vom 28. 09. 2010
- Medizinische Besonderheiten: keine



Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK

Artikulation:

phonetisch-phonologisch:

- universelle Dyslalie [g, k, j, ç, X, ʃ, f, v, ŋ und Σ int.] mit häufiger Lautsubstitution durch [h]
- Lautelisionen und -assimilationen,
- Vereinfachung von Mehrfachkonsonanz
- auffällige Silbenstrukturprozesse

orofacialer Komplex:

- deutlich eingeschränkte Mundmotorik incl. Zungenmotilität
- orofacialer Hypotonie
- massiv gestörte Wahrnehmung im Rachenbereich

Derzeitiger Entwicklungsstand

Artikulation:

phonetisch-phonologisch:

- multiple Dyslalie [g, k, j, ç, X, ŋ und Σ int.] mit selteneren Lautsubstitutionen durch [h]
- abnehmende Lautelisionen sowie -assimilationen
- Verwendung einzelner Mehrfachkonsonanzen

orofacialer Komplex:

- gestärkter orofacialer Bereich mit verbesserter Zungenmotilität
- weiterhin Förderbedarf für zielgerichtete Zungenbewegungen und die orale Wahrnehmung



Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK	Derzeitiger Entwicklungsstand
<p>Spontansprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Außenstehende überwiegend unverständlich • deutlich überhöhtes Sprechtempo 	<p>Spontansprache :</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Kontext wachsende Verständlichkeit für Außenstehende • häufiger normales Sprechtempo
<p>Stimme: unauffällig</p>	<p>Stimme: unauffällig</p>
<p>Semantisch-lexikalische Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eingeschränkter aktiver WS; AWST-R: PR 08 • altersgemäßer passiver WS 	<p>Semantisch-lexikalische Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • langsam wachsender aktiver WS; AWST-R: PR 12 • altersgemäßer passiver WS

Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK

Grammatik:

- mittelgradiger Dysgrammatismus
- mittelgradige Dyssyntaxie

Syntax:

- einfache kurze Sätze mit nicht gesicherter Verbzweitstellung;
- keine Satzgefüge

Morphologie:

- Einschränkungen in der morphologischen Regelbildung (Pluralformen, Genus- und Kasusmarkierung, Verbflektionen, Tempus und Präpositionalphrase)

Sprachverständnis:

- altersgemäß

Derzeitiger Entwicklungsstand

Grammatik:

- mittelgradiger Dysgrammatismus
- mittelgradige Dyssyntaxie

Syntax:

- einfache kurze Sätze mit inzwischen gesicherter V2;
- vereinzelt kurze Nebensätze

Morphologie: TROG-D PR 11

- weitere Einschränkungen in der morphologischen Regelbildung (Pluralformen, Genus- und Kasusmarkierung, Verbflektionen, Tempus und Präpositionalphrase)

Sprachverständnis: PET PR 42

- altersgemäß



**Entwicklungsstand zum Zeitpunkt
der Aufnahme in den SHK**

Derzeitiger Entwicklungsstand

**Auditive Verarbeitung u.
Wahrnehmung:**

- keine zielgerichtete auditive Aufmerksamkeit möglich
- fehlerhafte Lautdiskrimination
- reduzierte Hörmerkspanne

- nicht altersgemäße phonologische Bewusstheit

**Auditive Verarbeitung u.
Wahrnehmung:**

- zielgerichtete auditive Aufmerksamkeit ist noch störanfällig
- unsichere Lautdiskrimination
- langsam wachsende Hörmerkspanne
- beginnende phonologische Bewusstheit

Redefluss:

- unauffällig

Redefluss:

- unauffällig



Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK

Kommunikativ-pragmatische Fähigkeiten:

- deutliche Probleme beim Darstellen sinnvoller Erzählkontexte
- Turn-Taking ist nicht entwickelt
- keine Fähigkeiten zur Korrektur bei unverständlichen Äußerungen
- keine Motivation zur Korrektur

Lern- und Leistungsverhalten:

- eingeschränkte Aufmerksamkeitssteuerung
- kurze Konzentrationsspannen in Einzelsituationen
- nicht angemessene Arbeitshaltung

Derzeitiger Entwicklungsstand

Kommunikativ-pragmatische Fähigkeiten:

- weiterhin Probleme beim Darstellen sinnvoller Erzählkontexte
- Turn-Taking im Ansatz entwickelt
- Ansätze zur Korrektur bei unverständlichen Äußerungen
- geringe Motivation zur Korrektur

Lern- und Leistungsverhalten:

- eingeschränkte Aufmerksamkeitssteuerung
- kurze Konzentrationsspannen in Einzelsituationen
- nicht angemessene Arbeitshaltung



Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK

Derzeitiger Entwicklungsstand

Sozial-emotionales Verhalten:

- nicht angemessenes Sozialverhalten
- soziale Regeln werden erkannt, aber nicht umgesetzt
- Kritikfähigkeit im Ansatz erkennbar

Sozial-emotionales Verhalten:

- Sozialverhalten in Kleingruppen kurzzeitig angemessen
- soziale Regeln werden erkannt und vereinzelt umgesetzt
- Kritikfähigkeit wächst

Allgemeine Wahrnehmung:

- sehr auffällig

Allgemeine Wahrnehmung:

- immer noch auffällig bei Besserungstendenz

Motorik:

- hypotoner Muskeltonus beeinträchtigt ein wenig den Spannungsaufbau
- zu starke Kraftdosierung in der Feinmotorik

Motorik:

- hypotoner Muskeltonus beeinträchtigt ein wenig den Spannungsaufbau
- zu starke Kraftdosierung in der Feinmotorik



Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK

Derzeitiger Entwicklungsstand

Lebenspraktischer Bereich:

- keine Erfahrung im Bereich der Eigenverantwortung
- Regel- und Grenzsetzungen werden von ihm eingefordert

Lebenspraktischer Bereich:

- keine Erfahrung im Bereich der Eigenverantwortung
- Regel- und Grenzsetzungen werden von ihm eingefordert

Ergänzende Bemerkungen:

- rezidivierende Otitiden zwischen 12. und 36. Lebensmonat
- Sprechbeginn mit 18 Monaten

Ergänzende Bemerkungen:

- rezidivierende Otitiden zwischen 12. und 36. Lebensmonat
- Sprechbeginn mit 18 Monaten



Hilfeplan / Förder- und Behandlungsplan

- Artikulationstherapie mit mundmotorischen Übungen und Förderung der oralen Wahrnehmung
- Training der Phonemdifferenzierung
- Stabilisierung des phonologischen Systems
- Übungen zur Erweiterung und Strukturierung des Lexikons
- Förderung der Erzählfähigkeit
- rezeptive und produktive syntaktisch-morphologische Übungen
- Maßnahmen zur Stabilisierung im sozial-emotionalen Bereich

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift der SHK-Leitung



Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie

Danke

für Ihre Aufmerksamkeit



Niedersächsisches Landesamt für
Soziales, Jugend und Familie